

An die Medien

Baden, 24. Mai 2023

Raumfahrt VII

4. Juni bis 24. September 2023

Seit vielen Jahren zeigt die «Raumfahrt» junge Schweizer Kunst in den Kellerräumen des Museums. Aufgrund der bevorstehenden Gesamtanierung der Langmatt 2024–25 wird die siebte Ausgabe vorerst die letzte sein. Die thematische Klammer umfasst Weltraum, Futurismus und Science-Fiction. Im Hinblick auf die Gesamtanierung ist 2023 für die Langmatt ein wunderbarer Zeitpunkt, um sich mit Reisen ins All und in die Zukunft, aber auch mit geheimnisvollen Innenwelten und ungeahnten Möglichkeiten zu beschäftigen.

Mit Natacha Donzé (*1991), Laila Kaletta (*1995) und Vicente Lesser (*1992) sind drei Künstler*innen eingeladen, die in ihren Werken von Science-Fiction inspirierte, fantastische Bildwelten referieren. Sie beschäftigen sich mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt und seinen Auswirkungen auf die Menschen sowie die menschliche Zivilisation und wenden den Blick zurück auf frühere utopische Gesellschaftsmodelle.



Natacha Donzé, *Feeding on mud*, 2021, Acryl auf Leinwand, 380 × 85 cm

Die Bildwelten von Natacha Donzé umgibt etwas Unergründliches, im wahrsten Sinne des Wortes. Die Szenarien führen in die Weiten des Weltalls, in die Tiefen des Meeres und wecken Assoziationen zu träumerischen Landschaften. Meist in ein oder zwei Farbtönen gehalten, bleiben die Bildmotive oft rätselhaft, und auch die Bildtitel geben eher Hinweise denn Aufschluss über das Dargestellte.



Vicente Lesser, *Another gate to Llano del Rio*, 2023, Installationsansicht

Vicente Lesser öffnet mit der mehrteiligen Installation «Another Gate to Llano del Rio» (zu Deutsch: «Ein weiteres Tor zu Llano del Rio») verschiedene Fenster zu utopischen Wohnprojekten des letzten Jahrhunderts und zu architektonischen Manifestationen von Macht und deren Niedergang. «Back to the Future», wie der berühmte Filmtitel von 1985 besagt, ist hier vielmehr Warnung denn Verheissung.



Laila Kaletta, *Cilia in the net of analogies*, 2022, 2-Kanal Videoinstallation, Loop, 15 min

Der ehemalige Tankraum hat sich mit Laila Kalettas Zweikanal-Videoinstallation «Cilia in the net of analogies» (zu Deutsch: «Zille im Netz der Analogien») in eine fiktive Unterwasserwelt verwandelt. Die Besucher*innen begleiten die Protagonistin bei der wundersamen Erforschung einzelliger Lebewesen, genauer von Wimperntierchen. Die Arbeit schafft ein immersives Erlebnis, lotet die zeitgenössischen Grenzen der Wissenschaft aus und wagt den Sprung ins Fantastische.

Begleitveranstaltungen: siehe Website
Medienbilder: www.langmatt.ch/medien